

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 14. April 2010

IDG-Status: öffentlich

661. Tiefbauamt, Schweighofstrasse, Kanal-, Werkleitungs- und Strassenbau, Bewilligung gebundener Ausgaben, Projektfestsetzung

Ausgangslage

Die Kanalisation und die Werkleitungen in der Schweighofstrasse, Abschnitt Döltischweg bis Friesenbergstrasse, sind in einem schlechten baulichen Zustand. Im gleichen Abschnitt weist der Strassenoberbau strukturelle Schäden auf. Gemäss Verkehrsrichtplan ist im vorliegenden Strassenabschnitt eine durchgehende Radroute vorgesehen. Die Anlagen der Verkehrsbetriebe (Haltestelle sowie Haltestellenausrüstung) genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr und sollen erneuert werden.

Projekt

Kanalbau (ERZ)

Die Kanalisation in der Schweighofstrasse wird auf einer Länge von rund 90 m durch neue Rohrleitungen ersetzt. Im Kreuzungsbereich Friesenberg-/Schweighofstrasse werden die Kanalverbindung aufgehoben und die Kanallängen optimiert. Schadhafte Schlammsammler und -ableitungen werden zulasten des Tiefbauamtes repariert oder ersetzt und an die neue Kanalisation angeschlossen.

Koordiniert mit den Kanalbauarbeiten werden defekte Grundstückanschlussleitungen im Auftrag und zulasten der jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer instand gestellt.

Dienstabteilung Verkehr (DAV)

Die Verkehrsregelungsanlage (VRA) Schweighof-/Friesenbergstrasse wird der neuen Situation angepasst. Während der Bauarbeiten sind provisorische Anpassungen an der VRA notwendig. Infolge der Realisierung des durchgehenden Radstreifens werden die bestehenden 28 Parkfelder der Blauen Zone in der Schweighofstrasse aufgehoben und durch 34 neue Parkfelder im Döltischweg kompensiert.

Grün Stadt Zürich (GSZ)

Die gartenbautechnischen Arbeiten umfassen die Vergrösserung der Baumgruben, die Ausgestaltung der Baumscheiben sowie diverse Arbeiten an den Bäumen (Rodung, Bepflanzung, Pflege).

Elektrizitätswerk (ewz)

Im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden die Kandleiter der öffentlichen Beleuchtung erneuert. Ihre Standorte werden den neuen Verhältnissen angepasst.

Verkehrsbetriebe (VBZ)

Die Bushaltestelle «Schweighof» wird erneuert, mit Wartehallen versehen und behindertengerecht ausgebaut.

Strassenbau (TAZ)

Der Strassenkoffer im Projektperimeter wird bis auf eine Tiefe von rund 50 cm vollständig durch tragfähiges Material ersetzt. Das Projekt sieht vor, die im Richtplan enthaltene überkommunale Radroute als Radstreifen auf der Fahrbahn umzusetzen.

Bauausführung

Der Beginn der Werkleitungsbauarbeiten ist im Herbst 2010 geplant.

Die Bauarbeiten werden in Etappen ausgeführt und dauern voraussichtlich bis Sommer 2011.

Die Verkehrsführung erfolgt in Absprache mit der DAV.

Begehrensäusserungen Kanton, Mitwirkung der Bevölkerung

Mit Schreiben vom 3. Juni 2006 wurde das Strassenbauprojekt der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich zur Begehrensäusserung i.S.v. § 45 Abs. 1 StrG zugestellt. Die am 21. November 2006 eingegangenen Begehren konnten vollumfänglich berücksichtigt werden. Auf die Fussgängerschutzinsel nördlich der Paul-Clairmont-Strasse wird wegen der ungenügenden Durchfahrtsbreiten von 3,20 m verzichtet. Die neuen Durchfahrtsbreiten betragen 3,60 m.

Das Mitwirkungsverfahren i.S.v. § 13 Abs. 1 StrG wurde durchgeführt (öffentliche Auflage vom 22. Februar 2008 bis 24. März 2008). Dabei ist eine Einwendung wegen des fehlenden Radstreifens eingegangen. Nach einer internen Überprüfung des Projektes wurde der im regionalen Verkehrsplan vorgesehene Radstreifen ins Projekt integriert. Mit Schreiben vom 14. Dezember 2009 wurde das Projekt der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich zum zweiten Mal zur Begehrensäusserung eingereicht. Diese erklärte sich am 29. Januar 2010 damit einverstanden und äusserte keine weiteren Begehren.

Planauflageverfahren

Vom 6. November 2009 bis 7. Dezember 2009 fand die öffentliche Auflage des Strassenbauprojekts gemäss § 16 StrG statt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen.

Projektfestsetzung

Das Strassenbauprojekt wird gemäss Situationsplänen Mst. 1:200, Nr. 96 302-01, Nr. 96 302-02 und Nr. 96 302-03 und dem Normalprofilplan Mst. 1:50, Nr. 96 302-05, alle datiert 9. März 2010, festgesetzt (§ 45 Abs. 2 StrG).

Kosten

Die auf der Lohn- und Preisbasis vom 1. April 2010 errechneten Kosten für den Kanal-, Werkleitungs- und Strassenbau in der Schweighofstrasse, Abschnitt Döltschweg bis Friesenbergstrasse, belaufen sich auf Fr. 2 930 000.- und setzen sich wie folgt zusammen:

1. Gebundene Ausgaben

Für die Erneuerung von Kanal, Werkleitungen und Strassenoberbau im Projektperimeter:

	TAZ	ERZ	GSZ	ewz*	DAV	Gesamt- kosten
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Strassenbau	1 526 000	26 000			20 000	1 572 000
Kanalbau		332 000				332 000
Grün Stadt Zürich			70 000			70 000
Elektrizitätswerk				123 400		123 400
Dienstabteilung Verkehr					279 000	279 000
MwSt/Rundung	118 000	27 000	5 000	5 600	23 000	178 600
Verwaltungskosten	125 000					125 000
Total	1 769 000	385 000	75 000	129 000	322 000	2 680 000

* Von den Gesamtleistungen des Elektrizitätswerkes (Fr. 129 000.-) sind Fr. 45 000.- Eigenleistungen und Fr. 78 000.- mehrwertsteuerpflichtig.

Folgekosten

Kapitalkosten: Fr. 268 000.-

Betriebskosten: Es handelt sich um die Erneuerung bestehender Anlagen, es entstehen daher keine zusätzlichen Kosten.

2. Ausgaben nach Personenverkehrsgesetz (§ 3 PVG)

Für die Erneuerung der Bushaltestelle «Schweighof»:

	zulasten VBZ
	Fr.
Haltestellenausrüstung und Wartehallen	210 000
Unvorhergesehenes 10 Prozent (Rundung)	22 000
MwSt 7,6%/Rundung	18 000
Total	250 000

Die Arbeiten gemäss Ziff. 1 und 2 vorstehend dienen der Erneuerung vorhandener Anlagen. Es besteht weder sachlich, zeitlich noch örtlich ein erheblicher Entscheidungsspielraum. Die dadurch verursachten Kosten sind deshalb gebundene Ausgaben i. S.v. Art. 10^{bis} der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 28 des Kreisschreibens der Direktion des Innern über den Gemeindehaushalt i.V.m. § 121 des Gemeindegesetzes. Für die Bewilligung ist ungeachtet der Höhe der Kosten der Stadtrat zuständig.

Die Aufwendungen gemäss Ziff. 2 vorstehend dienen zudem der Erfüllung des Leistungsauftrags des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV). Die Ausgaben sind deshalb gemäss § 3 PVG i.V.m. § 25 PVG über die Betriebsrechnung der Verkehrsbetriebe zu amortisieren.

Budgetnachweis

Die Gesamtausgaben sind im Budget 2010 der beteiligten Dienstabteilungen enthalten bzw. durch Umlagerungen gedeckt sowie im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) für die Jahre 2010 bis 2013 vorgemerkt.

Auf den im Einvernehmen mit den Vorstehern des Polizeidepartements und des Departements der Industriellen Betriebe gestellten Antrag der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Für die Erneuerung von Kanalisation, Werkleitungen und Strassenoberbau in der Schweighofstrasse, Abschnitt Döltschiweg bis Friesenbergstrasse, werden gebundene Ausgaben von Fr. 2 680 000.- bewilligt (Preisbasis 1. April 2010).
2. Für die Erneuerung der Bushaltestelle «Schweighof» werden gebundene Ausgaben von Fr. 250 000.- bewilligt (Preisbasis 1. April 2010).
3. Die Gesamtausgaben von Fr. 2 930 000.- sind wie folgt zu belasten:

	Fr.
- Tiefbauamt, Bau-Nr. 96 302	1 769 000
Auftrag-Nr. 3515B-3515B-96302.K.01IS300	
Konto Nr. 50140001	
Erneuerungsunterhalt von Strassen und Brücken	
- ERZ Entsorgung + Recycling Zürich	385 000
Auftrag-Nr. 3515B-96302.K.02.01	
Konto Nr. 95149101	
ERZ Bauliche Sanierung	

	Fr.
- Elektrizitätswerk öB	129 000
- Verkehrsbetriebe	250 000
- Dienstabteilung Verkehr	322 000
- Grün Stadt Zürich	75 000

Es wird davon Vormerk genommen, dass sämtliche Folgekosten, welche aus der Ausgabe der VBZ resultieren, nach § 3 PVG i.V.m. § 25 PVG über das jährliche Leistungsentgelt des ZVV abgegolten werden.

4. Das Strassenbauprojekt wird gemäss Situationsplänen Mst. 1:200, Nr. 96 302-01, Nr. 96 302-02 und Nr. 96 302-03 und dem Normalprofilplan Mst. 1:50, Nr. 96 302-05, alle datiert 9. März 2010, festgesetzt.
5. Das Tiefbauamt wird mit der Bauausführung beauftragt.
6. Mitteilung an die Vorstehenden des Polizei-, des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements sowie des Departements der Industriellen Betriebe, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Dienstabteilung Verkehr, das Tiefbauamt (12), ERZ Entsorgung + Recycling Zürich/Werdhölzli, Grün Stadt Zürich, das Elektrizitätswerk (2) und die Verkehrsbetriebe (4).

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber